

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Emerald“ vom 21. September 2024 18:15

[Zitat von mutterfellbach](#)

was hältst du von einem Klinikaufenthalt?

Weder meine Hausärztin, die mich krankschreibt, noch meine Therapeutin haben einen Klinikaufenthalt vorgeschlagen. Ich vertraue auf ihre Expertise. Ich würde aber alles tun, um wieder gesund zu sein. Kranksein ist echt sch...

[Zitat von chemikus08](#)

Nur so als Hinweis. Das Strafrecht greift leider erst ab 14. Das Zivilrecht hingegen schon wesentlich früher. Hier zu obsiegen gibt vielleicht etwas an Gerechtigkeitsgefühl zurück. Ich denke hier an eine Schmerzensgeldforderung.

Danke für den Hinweis. Ob dort etwas "zu holen ist", bezweifle ich zwar. Ich denke aber mal darüber nach. Vielleicht auch als Zeichen, dass ein solches Verhalten nicht tolerierbar ist.

[Zitat von Satsuma](#)

Ich bin gerade wirklich schockiert. Verstehe ich das richtig, dass es durch einen Schüler für dich zu einer lebensbedrohlichen Situation kam und die einzige Konsequenz, die der Schüler erhalten hat waren von Seiten der Schule eine Androhung der Parallelisierung? Was ist das denn für eine unglaublich lasche Schulleitung? Wahnsinn.

Ja genau.

Das hat mir zumindest mein Kollege erzählt. Ich wurde von der SL nicht direkt informiert.

[Zitat von gingergirl](#)

[...] Hast du dich mal beim Weißen Ring dazu beraten lassen? Das ist eine Anlaufstelle für Opfer von Gewalt.

Den Weißen Ring habe ich noch nicht kontaktiert, danke für den Hinweis.

In den Tagen direkt nach der Tat hatte ich Kontakt zum schulpsychologischen Dienst. Das war ein guter Tipp unserer Schulsozialarbeiterin.

[Zitat von Maylin85](#)

[...]

Wenn das alles im Gesamtpaket kein guter Grund für eine Versetzung ist, was denn dann..

Das hoffe ich.

Da auch explizite Morddrohungen gegen mich ausgesprochen wurden, kann ich diese Schule nicht betreten, ohne um mein Leben zu fürchten.